



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayr SPD**
vom 09.11.2020

Weiterentwicklung mebis

Ich frage die Staatsregierung:

1. a) Wie viele Kurse, Klassen sowie Schülerinnen und Schüler sind bei mebis gemeldet (bitte aufgeschlüsselt in absoluten und Prozentzahlen für die einzelnen Schularten angeben)? 2
b) Wie groß ist die Kapazitätsreserve für mebis bei der aktuellen Auslastung? 2
c) Wie viel Geld steht zur Verfügung, um die Kapazitäten von mebis anzupassen? 3
2. a) Wie viele Entwicklerinnen und Entwickler arbeiten derzeit an mebis? 3
b) In welchem Umfang wird dieses Team von Entwicklerinnen und Entwicklern aufgestockt werden können? 3
3. a) Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat der IT-Support für mebis derzeit? 3
b) Ist eine Erweiterung geplant? 3
c) Ist geplant, den telefonischen Support für mebis, den im Moment Lehrerinnen und Lehrer leisten, vollständig mit IT-Experten zu besetzen? 3
4. Nachdem Entwicklerinnen und Entwickler berichteten, dass mebis in den Herbstferien (30.10.–06.11.2020) nur sehr eingeschränkt zur Verfügung stand, welche Maßnahmen werden von der Staatsregierung ergriffen, um in Zukunft zu vermeiden, dass mebis während Wartungs- oder Entwicklungsarbeiten nicht zur Verfügung steht? 3
5. Ist langfristig ein Verbot der Nutzung von Office-Produkten im Unterricht geplant? 4
6. a) Wie unterscheidet sich mebis von der BayernCloud? 4
b) Wie wird mebis in der BayernCloud weitergeführt? 4
c) Nachdem mebis 2.0 mebis YouTube, mebis Videoplattform und eine mebis-E-Mail-Funktion für alle bayerischen Lehrerinnen und Lehrer enthalten soll, wie ist die Zeitschiene und insbesondere der Plan zur Anpassung der Kapazitäten für die Einführung der Funktionen? 4
7. a) Wird es möglich sein, Lernvideos, die bisher bei YouTube hochgeladen sind, auf mebis YouTube zur Verfügung zu stellen? 4
b) Falls ja, nach welchen Kriterien werden die Videos ausgewählt? 4

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Antwort

des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
vom 13.01.2021

1. a) Wie viele Kurse, Klassen sowie Schülerinnen und Schüler sind bei mebis gemeldet (bitte aufgeschlüsselt in absoluten und Prozentzahlen für die einzelnen Schularten angeben)?

Anzahl an Kursen:

Schulart	Anzahl	Prozent
Berufliche Schulen	39026	12,5 %
Förderschulen	6267	2,0 %
Grundschule	18 157	5,8 %
Gymnasium	163 701	52,5 %
Mittelschule	24653	7,9 %
Realschule	50891	16,3 %
Sonstige (Kooperationen, Institutionen)	9051	2,9 %
GESAMT	311 746	100,0 %

Anzahl an Klassen:

Schulart	Anzahl	Prozent
Berufliche Schulen	13063	21,1 %
Förderschulen	3355	5,4 %
Grundschule	11 103	17,9 %
Gymnasium	14383	23,2 %
Mittelschule	9765	15,7 %
Realschule	10383	16,7 %
GESAMT	62052	100,0 %

Anzahl an Schülerinnen und Schülern:

Schulart	Anzahl	Prozent
Berufliche Schulen	207 908	19,5 %
Förderschulen	21 563	2,0 %
Grundschule	163 668	15,3 %
Gymnasium	319 721	29,9 %
Mittelschule	148 729	13,9 %
Realschule	207 533	19,4 %
GESAMT	1 069 122	100,0 %

b) Wie groß ist die Kapazitätsreserve für mebis bei der aktuellen Auslastung?

Das Monitoring der mebis-Server zeigte bis zum 09.12.2020 nur eine geringe Auslastung und keine Auffälligkeiten. Es wurde daher zu diesem Zeitpunkt eine hohe Kapazitätsreserve angenommen. Nach den Schulschließungen ab 09.12.2020 hat sich gezeigt, dass zusätzlich zu den Optimierungen am mebis-System, die seit Beginn der Corona-Pandemie vorgenommen wurden, weitere Maßnahmen erforderlich sind. Mit Beginn des

bayernweiten Übergangs in den Wechsel- bzw. Distanzunterricht am 09.12.2020 war die stabile Erreichbarkeit der mebis-Lernplattform zu Beginn des Schultags nicht mehr gewährleistet. Umgehend eingeleitete Problemanalysen zeigte weiteren Anpassungsbedarf im Bereich der Systeminfrastruktur und einzelner Anwendungskomponenten. Unter intensiver Einbindung spezialisierter IT-Unternehmen erfolgten in den Weihnachtsferien der Ausbau der Hardwareressourcen sowie die Optimierung der Software. Konkrete Angaben zu den aktuellen Kapazitätsgrenzen sind daher erst nach Abschluss der Arbeiten möglich.

c) Wie viel Geld steht zur Verfügung, um die Kapazitäten von mebis anzupassen?

Für die Finanzierung ggf. erforderlicher weiterer Anpassungen zum Ausbau der Kapazitätsreserven stehen die im Rahmen der für die Softwareentwicklung und den Betrieb von „mebis – Landesmedienzentrum“ vorgesehenen Haushaltsmittel zur Verfügung. Der Haushaltswurf für das Jahr 2021 sieht in 05 04 TG 76 für Aufgaben im Bereich der Bildungsplanung und für BayernCloud Schule inkl. mebis – Landesmedienzentrum Bayern Ausgaben in Höhe von 47,8 Mio. Euro vor.

2. a) Wie viele Entwicklerinnen und Entwickler arbeiten derzeit an mebis?

b) In welchem Umfang wird dieses Team von Entwicklerinnen und Entwicklern aufgestockt werden können?

Für die Weiterentwicklung und den Betrieb von mebis arbeiten am ISB insgesamt 16 Personen (Voll- und Teilzeitbeschäftigte). Zudem sind externe Partner mit der Entwicklung von mebis-Teilangeboten beauftragt. Die von den Unternehmen eingebrachten Entwicklerressourcen variieren in Abhängigkeit vom Bearbeitungsstand der Produktentwicklungen und können auftragsbezogen bedarfsgerecht angepasst werden.

3. a) Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat der IT-Support für mebis derzeit?

b) Ist eine Erweiterung geplant?

c) Ist geplant, den telefonischen Support für mebis, den im Moment Lehrerinnen und Lehrer leisten, vollständig mit IT-Experten zu besetzen?

Es stehen den Lehrkräften sowie den Schülerinnen und Schülern 9 194 mebis-Koordinatoren als First-Level-Support an den Schulen zur Verfügung.

Für den Second-Level-Support sind an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen sowie am ISB vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schwerpunktmäßig tätig, die bei Bedarf durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des mebis-Teams am ISB unterstützt werden können.

Ein wie bisher am Bedarf orientierter weiterer Ausbau der Ressourcen ist vorgesehen.

Die Annahme, dass der Second-Level-Support derzeit von Lehrkräften erbracht würde, ist nicht zutreffend. Hier sind insbesondere Fachinformatiker tätig. Für die Betreuung mit Aufgaben im Telefonsupport sind die hierfür erforderlichen Systemkenntnisse im pädagogischen Kontext von entscheidender Bedeutung.

4. Nachdem Entwicklerinnen und Entwickler berichteten, dass mebis in den Herbstferien (30.10.–06.11.2020) nur sehr eingeschränkt zur Verfügung stand, welche Maßnahmen werden von der Staatsregierung ergriffen, um in Zukunft zu vermeiden, dass mebis während Wartungs- oder Entwicklungsarbeiten nicht zur Verfügung steht?

Eine eingeschränkte Verfügbarkeit der Anwendungen während erforderlicher Wartungsarbeiten ist grundsätzlich nicht vermeidbar. Ziel ist es, Wartungsarbeiten in Zeiten geringer Nutzung, wie z. B. in den Ferien, vorzunehmen.

5. Ist langfristig ein Verbot der Nutzung von Office-Produkten im Unterricht geplant?

Nein.

6. a) Wie unterscheidet sich mebis von der BayernCloud?

„mebis – Landesmedienzentrum Bayern“ umfasst pädagogische Anwendungen (u. a. eine Lernplattform, eine Mediathek, ein Prüfungsarchiv, eine virtuelle Tafel). Die BayernCloud Schule ist umfassender angelegt; sie soll u. a. auch verwaltungsbezogene Angebote zur Verfügung stellen.

b) Wie wird mebis in der BayernCloud weitergeführt?

Die Angebote von mebis werden als Teil der BayernCloud Schule voraussichtlich weiterhin zur Verfügung gestellt.

c) Nachdem mebis 2.0 mebis YouTube, mebis Videoplattform und eine mebis-E-Mail-Funktion für alle bayerischen Lehrerinnen und Lehrer enthalten soll, wie ist die Zeitschiene und insbesondere der Plan zur Anpassung der Kapazitäten für die Einführung der Funktionen?

Im Rahmen der BayernCloud Schule wird seitens des Freistaates staatlichem Personal staatlicher bayerischer Schulen eine Dienst-E-Mail-Adresse als Teil des künftigen virtuellen Lehrerarbeitsplatzes bereitgestellt. Die ersten dienstlichen E-Mail-Postfächer werden noch in diesem Jahr eingerichtet.

Zudem läuft gerade die Ausschreibung eines Videokonferenzwerkzeugs mit begleitender Chatfunktion für alle bayerischen Schulen.

Als Plattform für die Distribution von Videos steht bereits jetzt die mebis Mediathek zur Verfügung. Hier finden Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler über 70 000 qualitativ hochwertige Video- und Audioinhalte, unter anderem bereitgestellt von allen öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten und den kommunalen Medienzentren.

Ergänzend hierzu wurde am 25.11.2020 mebis Tube als neue Rubrik in der mebis Mediathek eingerichtet. Hier finden sich Erklärvideos von Lehrerinnen und Lehrern, auf die andere Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler zugreifen können.

7. a) Wird es möglich sein, Lernvideos, die bisher bei YouTube hochgeladen sind, auf mebis YouTube zur Verfügung zu stellen?

Das mit der Frage angesprochene Angebot von mebis Tube befindet sich aktuell in der Beta-Phase, in der zunächst ausgewählte Lehrkräfte bereits erarbeitete Videos zur Verfügung gestellt haben. Der Bestand soll in den nächsten Wochen und Monaten weiter ausgebaut werden. Die Erfassung der Medien sowie der zugehörigen Metadaten erfolgt über die ländergemeinsame Bildungsinfrastruktur von SODIX (www.sodix.de) in der Verantwortung des Instituts für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU). Es ist beabsichtigt, dass nach Abschluss der Beta-Phase allen Lehrkräften ein Upload von Inhalten ermöglicht wird.

b) Falls ja, nach welchen Kriterien werden die Videos ausgewählt?

In der gegenwärtigen Beta-Phase können sich interessierte Lehrkräfte an die Medienabteilung des ISB wenden, wenn sie Videos über mebis Tube zur Verfügung stellen wollen. So soll eine Priorisierung ermöglicht werden, die bezogen auf die Auswahl der Fächer und Jahrgangsstufen ein möglichst breites Angebot zum Ziel hat.